

Sehen wir gerade den Anfang vom Ende des Zionismus?

Tony Greenstein, tonygreenstein.com, 24.03.26

Eines der gängigsten Schlagworte ist, dass der Staat Israel „ein Existenzrecht“ habe. Als ob irgendein Staat ein Existenzrecht hätte. Nur Menschen haben dieses Recht.

Was der Staat Israel tatsächlich sagt, ist etwas ganz anderes. Israel ist ein Staat auf illegitimer Basis und fürchtet daher diejenigen, die seine Legitimität in Frage stellen. Seit 2009 widmete sich das *Reut-Institut*, die „führende strategische Denkfabrik“ des Staates Israel, dem, was es als „Delegitimierung“ Israels bezeichnete.

Der Staat Israel reagiert empfindlich, wenn jemand Legitimitäten des Systems in Frage stellt. Apartheid und Diskriminierung von Nichtjuden sind Teil der konstitutionellen israelischen DNA. Alles andere ist Hasbara (Propaganda).

Das *Reut-Institut* definierte „Delegitimierung“ als das „Zusammenspiel scheinbar unabhängiger Bewegungen und Vereinigungen“, die den jüdischen Charakter des israelischen Staates delegitimierten.

Der israelische Gründungsmythos (die jüdische „Rückkehr“) hält einer genauen Prüfung nicht stand. Der Staat Israel wurde

auf der Grundlage der Enteignung eines anderen Volkes gegründet, die paradoxerweise die wahren Nachkommen der alten Hebräer sind. 1

So sehr sich Israel auch als einen ganz normalen westlichen Hightech-Staat darstellt, ist es doch ein Staat mit einem Unterschied. Es ist ein „jüdischer“ ethno-nationalistischer Staat. Was bedeutet das?

Ist der Staat Israel etwa etwas wie Großbritannien, das nominell ein christlicher Staat ist? Absolut nicht. Im Jahr 1858 verabschiedete das Parlament den *Jews Relief Act*, der die Beschränkungen aufhob, die Juden den Zugang zum Parlament verwehrten. Das war der Beginn der jüdischen Emanzipation. 2

Die Rechte britischer Bürger hingen nicht mehr von ihrer Religion ab. Dies war eine Abkehr vom mittelalterlichen Modell, bei dem die Identität eines Staates auf einer bestimmten Religion beruhte und diejenigen, die dieser Religion nicht angehörten, diskriminiert wurden.

Dies markierte den Übergang von einem Staat, der Rechte in Abhängigkeit von der Religion gewährte, zu einem säkularen Staat. Abgesehen davon, dass kein Jude das Amt des Monar-

chen bekleiden kann, sind Juden im britischen Königreich keinerlei Benachteiligungen ausgesetzt.

Israel ist nicht nur ein Staat, in dem das Judentum die offizielle Staatsreligion ist. Im Staat Israel hängen die Rechte und Privilegien einer Person von ihrer Religion oder vielmehr ihrer ethnischen Zugehörigkeit ab. Im Staat Israel kann ein Jude im Bevölkerungsregister als religionslos eingetragen sein, wird aber dennoch als jüdischer Staatsangehöriger geführt. Es gibt keine israelische Staatsangehörigkeit. Es gibt Dutzende anderer Nationalität von denen keine einem Menschen irgendwelche Rechte einräumt.

Dies wurde im Gesetz über den jüdischen Nationalstaat 3 von 2018 klar festgelegt, in dem es heißt:

1.B Der Staat Israel ist der Nationalstaat des jüdischen Volkes, in dem dieses sein natürliches, kulturelles und historisches Recht auf Selbstbestimmung ausübt.

1.C Die Ausübung des Rechts auf nationale Selbstbestimmung im Staat Israel ist dem jüdischen Volk vorbehalten.

7. Der Staat betrachtet den Ausbau der jüdischen Siedlungen als nationalen Wert.

Netanjahu beschrieb, was dies bedeutete, als er sagte: *„Israel ist kein Staat aller seiner Bürger ... Israel ist der Nationalstaat des jüdischen Volkes – und nur von diesem.“*

In Israel ist Staatsland jüdisches Staatsland – deshalb gelten die Hälfte der arabischen Dörfer im Staat Israel als „nicht anerkannt“. Sie haben kein Recht, sich auf Staatsland zu befinden, und wie Umm al-Hiran droht ihnen der Abriss – etwas, das einer jüdischen Siedlung niemals widerfährt.

Im Staat Israel gibt es zwei Kategorien von Bürgern – jüdische und nichtjüdische. Daraus ergeben sich die jeweiligen Rechte und Privilegien. Dies ist die Grundlage für Israel als einem Staat der jüdischen Vorherrschaft. Der Staat Israel ist ein Rückfall in mittelalterliche Zeiten.

Beispielsweise werden 93 % des israelischen Landes vom *Jüdischen Nationalfonds (JNF)* 4 in Zusammenarbeit mit der israelischen Landbehörde 5 kontrolliert oder besessen. Der *JNF* verpachtet laut seiner Satzung Land nur an Juden, nicht an Nichtjuden. Der *JNF* ist keine freiwillige Wohltätigkeitsorganisation. Er ist eine durch das *JNF-Gesetz* von 1953 gegründete parastaatliche Einrichtung. 6

Im Fall *Adalah* gegen die israelische Landverwaltung argumentierte der *JNF*, er habe das Recht, Land an Juden zu verpachten. 80 % seines Landbesitzes, 13 % der gesamten Landflä-

che des Staates Israel, wurden von den palästinensischen Flüchtlingen enteignet, die 1948 vertrieben wurden.

Das ist so, als ob 93 % des englischen Landes im Besitz des *Christian National Fund* wären und mir, als ich versuchte, eine auf diesem Land erbaute Wohnung zu mieten, mitgeteilt würde, dass ich dies nicht könne, weil ich kein Christ sei.

Deshalb reagiert der Staat Israel so empfindlich, wenn jemand Legitimitäten des Systems in Frage stellt. Apartheid und Diskriminierung von Nichtjuden sind Teil der konstitutionellen israelischen DNA. Alles andere ist Hasbara (Propaganda).

7. Oktober: Expansion und endlose Kriege des Staates Israel

Wenn man sich mitten in großen historischen Ereignissen befindet, ist es schwierig, klar zu erkennen, in welche Richtung die Dinge sich entwickeln oder was gerade geschieht. Dies gilt insbesondere für den heutigen Staat Israel angesichts des aktuellen Krieges mit dem Iran.

Dass ein Schwachkopf US-Präsident ist, macht die Sache nicht besser. Trumps Unfähigkeit, seine Ziele zu formulieren, spiegelt nicht nur seine eigenen Unzulänglichkeiten wider, sondern auch die Arroganz der Macht des US-Imperialismus sowie dessen „Manifest Destiny“ und den Glauben, dass Macht Recht ist. Es hilft auch nicht, dass jede Aussage Trumps seinen früheren Äußerungen widerspricht.

Trump ist kein Einzelfall. Er spiegelt die Dilemmata der Vereinigten Staaten wider, deren Ambitionen, die Welt neu zu gestalten, an der Realität und ihrem schwindenden Einfluss scheitern.

Wir sollten jedoch nicht glauben, dass ohne Trump alles gut gewesen wäre. Trump spiegelt einen politischen Konsens wider, dass „etwas gegen den Iran unternommen werden muss“. Die Frage ist nur, was. Warum? Weil das Beharren des Iran auf politischer Unabhängigkeit den Plänen der USA zuwiderläuft? Er behindert auch das israelische Streben nach politischer Vorherrschaft in der Region.

Es lohnt sich auch, den Punkt hervorzuheben, den Marx in *Der achtzehnte Brumaire des Louis Bonaparte* anführte: dass Menschen Geschichte machen, aber nicht nach ihrem eigenen Willen oder ihrer eigenen Wahl. 7

Dies gilt insbesondere für die Hamas. Als sie am 7. Oktober den Aufstand auslöste, ahnte sie kaum, dass dies jene Folgen haben würde, die wir heute sowohl innerhalb als auch außerhalb des Gazastreifens erleben. Die gesamte Weltordnung und die Rolle der USA als Weltmacht werden in Frage gestellt und in Zweifel gezogen. Die NATO-Staaten zögern, sich dem Angriff Netanjahus und Trumps auf den Iran anzuschließen. Selbst ein so unterwürfiges Wesen wie

Starmer hatte seine Zweifel an dem Mafiaboss, der gleichzeitig Präsident der USA ist, und seinen zombiehaften Assistenten, auch wenn er sich inzwischen angepasst hat.

Israel ist jetzt zu einem Staat im permanenten Kriegszustand geworden. Wenn der Iran besiegt wird, wird er sich einen neuen Feind wie die Türkei suchen. Der Staat Israel kann ohne einen äußeren Feind nicht überleben.

Es gibt diejenigen, die den Krieg gegen den Iran so sehen, als ob Netanjahu Trump hineingezogen hätte. Das ist ein grundlegendes Missverständnis. Wenn Trump nicht in den Krieg ziehen wollte, hätte er es nicht getan. Vielmehr sehe ich die Situation analog zum Suezkrieg, bei dem der israelische Angriff auf Ägypten als Vorwand für die britische und französische Invasion Ägyptens diente.

Als Hamas den Ausbruch am 7. Oktober plante, hat sie die israelische Reaktion eindeutig falsch eingeschätzt. Sie hatten nicht das Ziel, den zionistischen Staat zu stürzen. Vielmehr wollte sie israelische Geiseln nehmen, um sie gegen palästinensische Gefangene auszutauschen. Was sie nicht verstanden, waren die tiefgreifenden politischen Veränderungen, die im Staat Israel selbst stattfinden. Insbesondere der Aufstieg der messianischen religiös-nationalistischen Rechten unter der Führung von Bezalel Smotrich und Itamar ben Gvir. Das sind jüdische Nazis. Sogar Moshe Yalon, der ehemalige *Likud*-Kriegsminister, sagt das.

Von 1948 bis 1967 konsolidierte der Staat Israel das, was er bei seiner Gründung besetzt hatte. Obwohl er expandieren wollte (zum Beispiel im Suezkrieg), musste er seine unrechtmäßig erworbenen Gewinne zurückgeben. Die Israelis blicken auf diese Zeit zurück als eine Phase, in der der Staat Israel trotz der Militärherrschaft über die israelischen Palästinenser bis 1966 relativ 'normal' war.

In den 1950er Jahren war der Staat Israel noch zu schwach, um zu expandieren, und es fehlten an Siedlern. Das hielt israelische Führungspersonlichkeiten jedoch nicht davon, viele Ideen zu entwickeln, wie sie expandieren und ihre Nachbarn destabilisieren könnten.

Livia Rokach veröffentlichte ein Buch mit dem Titel *Israels heiliger Terror*, basierend auf den Tagebüchern von Moshe Sharett, dem zweiten israelischen Premierminister. Er beschrieb die Situation, als am 25. Februar 1954 syrische Truppen in Aleppo gegen das Regime von Adib Shishakly rebellierten.

Nach dem Mittagessen nahm Lavon (Kriegsminister) mich beiseite und versuchte, mich zu überzeugen: Dies ist der richtige Moment zu handeln, jetzt ist die Zeit, voranzuschreiten und die syrischen Grenzpositionen jenseits der entmilitarisierten Zone zu besetzen. Syrien zerfällt. Ein Staat, mit dem wir einen Waffenstillstandsvertrag unterzeichnet ha-

ben, existiert nicht mehr. Seine Regierung steht kurz vor dem Sturz... Das ist eine historische Chance, die wir nicht verpassen sollten.

Ich zögerte, einen solchen Blitzplan zu billigen, und sah uns am Rande eines Abgrunds eines katastrophalen Abenteuers. Ich fragte, ob er vorschläge, sofort zu handeln, und ich war schockiert, als mir klar wurde, dass er das tut. ... Er wiederholte, dass die Zeit kostbar sei und wir handeln müssten, um keine Gelegenheit zu verpassen, die sonst für immer verloren gehen könnte. Wieder antwortete ich, dass ich unter den aktuellen Umständen keine solche Maßnahme genehmigen kann.... (25. Februar 1954, 374)

Am nächsten Tag fiel das Shishakly-Regime tatsächlich. Am folgenden Tag, dem 27. Februar, war Sharett bei einem Treffen anwesend, bei dem Lavon und Dayan Ben Gurion berichteten, dass das, was in Syrien passiert sei, „eine typisch irakische Aktion“ gewesen sei. Die beiden schlugen erneut vor, die israelische Armee in Marsch zu setzen. Ben Gurion, „elektrifiziert“, stimmte zu. Sharett bekräftigte seine Ablehnung und wies auf die Sicherheit einer Verurteilung des Sicherheitsrats hin, auf die Möglichkeit der Anwendung der Dreimächteerklärung von 1950 gegen Israel, was die Wahrscheinlichkeit eines „beschämenden Scheiterns“ darstelle. Die drei protestierten, dass „unser Eintritt (in Syrien) angesichts der Lage in Syrien gerechtfertigt ist. Das ist ein Akt der Verteidigung unseres Grenzgebiets.“ Sharett beendete die Diskussion ...

Lavons Gesicht zeigte einen deprimierten Ausdruck. Er verstand, dass dies das Ende der Sache war. (27. Februar 1954, 377)

Am Sonntag, dem 28. Februar, berichtete die Presse, dass keine irakischen Truppen in Syrien eingedrungen seien. Die Lage in Damaskus stand vollständig unter der Kontrolle von Präsident Hashem Al Atassi. Das Kabinett billigte Sharetts Position und wies Lavons heftigen Appell zurück, eine historische Gelegenheit nicht zu verpassen. ...

Am 12. Dezember 1954 wurde jedoch kurz nach dem Start ein syrisches Zivilflugzeug von israelischen Kampfflugzeugen entführt und musste am Flughafen Lydda landen. Passagiere und Besatzung wurden zwei Tage lang festgehalten und verhört, bis zu stürmischen internationalen Protesten.

Es muss Ihnen klar sein, dass wir keinerlei Rechtfertigung hatten, das Flugzeug anzugreifen,... Ich habe keinen Grund, an der Richtigkeit der Tatsachenbehauptung des US-Außenministeriums zu zweifeln, dass unser Vorgehen beispiellos in der Geschichte der internationalen Praxis war. Was mich schockiert und beunruhigt, ist die Engstirnigkeit und Kurzsichtigkeit unserer Militärführer. Sie scheinen anzunehmen, dass der Staat

Israel im Bereich der internationalen Beziehungen nach den Gesetzen des Dschungels handeln könne oder sogar muss. (22. Dezember 1954)

Alle verrückten Pläne, die Sharrett in den 50er Jahren verhindert hat, sind heute eingetreten.

1967 begann die Labour-Regierung von Levi Eshkol einen Krieg gegen Syrien, Jordanien und Ägypten. Der Geist war aus der Flasche. Die Eroberung der Westbank und des Gazastreifens führte zu einer messianischen Siedlerbewegung. Viele aus der so genannten ‚Linken‘ der zionistischen Bewegung - Yitzhak Tabenkin, Yisrael Galili und Yigal Allon – stellten sich an die Spitze der Großisrael-Siedlerbewegung. Die Besiedlung in der Westbank begann zunächst mit sehr wenigen Siedlern, aber bis 2021 war die Zahl auf 720.000 angewachsen, als Ben Gvir vom jüdischen Nazi *Otzma Yehudit* in die Knesset gewählt wurde.

Der Ausbruch am 7. Oktober 2023 fand weniger als ein Jahr nach den Wahlen von 2022 statt, die Ben Gvir und Smotrich in die israelische Regierung brachten. Sie nutzten den 7. Oktober voll aus, um Gaza zu zerstören, um es zu kolonisieren, und starteten auch eine offene Terrorherrschaft in der Westbank.

Ihr Standpunkt wurde am 9. Oktober von Yoav Gallant zusammengefasst, der die Palästinenser von Gaza als ‚menschliche Tiere‘ bezeichnete. Derselbe Ausdruck, den Heinrich Himmler in seiner Ansprache an hochrangige SS-Generäle über „Nichtarier“ verwendete: „Ich habe eine vollständige Belagerung des Gazastreifens angeordnet. Es wird keinen Strom, kein Essen, keinen Treibstoff geben, alles ist gesperrt. Wir bekämpfen menschliche Tiere und handeln dementsprechend.“

Die israelischen Proteste gegen die Justizreformen

Im Laufe des Jahres 2023 hatte es im Staat Israel massive Proteste gegen die Justizreformen gegeben, bei denen Teile des Militärs, insbesondere der Luftwaffe, sagten, sie würden den Dienst verweigern. 8

Denjenigen, die den 7. Oktober planten, muss es so vorgekommen sein, als ob die Widersprüche innerhalb des Zionismus zu einem fundamentalen Zusammenbruch der israelischen Gesellschaft führten. Was sie nicht verstanden, war, dass die Proteste im Zusammenhang mit der Justiz auf der Basis des Schutzes der israelisch-jüdischen Demokratie gestartet worden waren, während die Besetzung von Gaza und der Westbank ignoriert wurde. 9

Obwohl israelische Aktivisten sich bemühten, diese Themen in die Proteste einzubringen, erlaubte die Kampagne nur eine symbolische Präsenz für israelische Palästinenser und Anti-Besatzungsgruppen.

Yiftach Golov, Sprecher von *Brothers and Sisters in Arms*, sagte: „(obwohl) es wichtig ist, eines Tages den (israelisch-palästinensischen) Konflikt zu lösen, ist das keine unmittelbare Bedrohung“ für die israelische Demokratie.“

Die Hamas verstand nicht, dass die Proteste gegen die Justizreformen, ein Produkt des Aufstiegs der messianischen Faschisten, innerhalb der israelisch-jüdischen Gesellschaft darstellten und auf der Basis der Akzeptanz der palästinensischen Situation stattfanden.

Als der 7. Oktober passierte, brachen die Proteste zusammen, als die israelisch-jüdische Gesellschaft sich wieder einte. Der israelische Staat war nun bereit, mit der vollen Unterstützung aller Flügel des Zionismus erneut ein Expansionsprogramm in Angriff zu nehmen.

Während des Völkermords in Gaza besetzte der Staat Israel sowohl den Libanon als auch Syrien. Die ‚linken‘ Zionisten, soweit sie existierten, akzeptierten alle die Kriege Netanjahus voll und ganz. Doch als iranische Raketen israelische Zivilgebiete trafen, beschwerten sich die Israelis – ohne einen Anflug von Ironie – bitter über diese ‚Kriegsverbrechen‘ – nachdem sie ihr Bestes getan hatten, um den Internationalen Strafgerichtshof und das gesamte Völkerrecht in Verruf zu bringen.

Wie wird der Staat Israel zusammenbrechen

Im Video „Wie wird Israel zusammenbrechen?“ werden fünf Faktoren aufgelistet, die zum Zusammenbruch Israels führen werden. Es handelt sich um folgendes:

1. Die Schwächung der Unterstützung der Vereinigten Staaten
2. Die Schwächung der Unterstützung durch amerikanische Juden
3. Der Zusammenbruch des sozialen Zusammenhalts
4. Der Kampf ums Überleben
5. Wirtschaft

Obwohl all dies wichtig ist, ist der bedeutendste Faktor der erste, die Unterstützung der USA. Heute sehen wir einen Bruch des politischen Bündnisses zur Unterstützung des Staates Israel, wobei sich Teile der Demokraten abspalten, verbunden mit Differenzen in der MAGA-Basis. Insbesondere hat es einen grundlegenden Wandel in der politischen Meinung Amerikas gegeben, sodass eine Mehrheit der Bevölkerung jetzt mehr mit den Palästinensern sympathisiert als mit den Israelis. Dies gilt für den Westen als Ganzes. 9

Wir haben jedoch keinen signifikanten Rückgang der Unterstützung der amerikanischen Konzerne und der Meinung des Establishments beobachtet, das gilt nicht zuletzt für die militärisch-industrielle Basis zur Förderung Israels.

Es ist wichtig, dass sich die öffentliche Meinung jetzt gegen den Staat Israel wendet und nicht länger der Idee anhängt, dass der Staat Israel die; einzige Demokratie im Nahen Osten' ist. Wir sollten jedoch nicht vergessen, dass die US-Außenpolitik sich von der Übereinstimmung mit der der Öffentlichkeit abhängig gemacht hat. Es wird eine konzertierte Kampagne von unten brauchen, um US-Konzerne zu zwingen, Investitionen zu zurückzunehmen und die Unterstützung der israelischen Apartheid zurückzuziehen. Was passieren könnte, ist, dass die USA ihre Förderung für den Staat Israel reduziert und sich weigert, automatisch jedes israelische Abenteuer zu unterstützen, das Netanjahu oder seine Nachfolger vorschlagen.

Die Folgen eines iranischen Raketenangriffs

Was das Video nicht erwähnt, aber was der Iran–Krieg demonstriert, ist der Elefant im Raum - die korrupten und autoritären arabischen Regime. Ihr Sturz ist der Schlüssel dafür, dass die USA ihre Unterstützung für den zionistischen Staat einstellen. Sie sind die Juniorverbündeten des Staates Israel. Was fehlt, ist die arabische Bevölkerung, die die Aufrechterhaltung dieser Regime toleriert oder hinnimmt.

Die Schwächung der Unterstützung durch amerikanische Juden ist zwar willkommen, aber kein entscheidender Faktor, aus dem einfachen Grund, dass die Unterstützung der USA entgegen der Propaganda der imperialistischen Politiker und der antisemitischen Rechten nie von der jüdischen Unterstützung des Staates Israel abhängig war. Juden lieferten das moralische Alibi und den politischen Schutzschild für diese Unterstützung. Sie waren nie der Grund für diese Förderung.

Israel ist ein Siedlerkolonialstaat, der durch seinen Antagonismus zu den Palästinensern vereint wird. Krieg und Expansion sind Teil der zionistischen DNA. Ohne die Palästinenser und die äußeren Feinde wäre der Staat Israel möglicherweise bereits in einen Bürgerkrieg verwickelt. Deshalb wird Israel niemals ein ‚normaler‘ kapitalistischer Staat sein. Es versteht sich als Bollwerk des Westens in einer feindlichen Region. Wie Joe Biden sagte, wenn der Staat Israel nicht existieren würde, müsste er erfunden werden. Der Staat Israel wird sich niemals mit seinen bestehenden Grenzen zufriedengeben. Israel ist der einzige Staat der Welt, der seine Grenzen nicht definiert. 10

Wir sollten uns jedoch nicht vormachen, dass der Staat Israel zerstört wird oder von innen zusammenbricht. Vielmehr wird es eine schrittweise Erosion der demokratischen Rechte auch für Juden geben. Er wird selbst für Juden zunehmend intolerant sein.

Die Zeiten eines stetigen Einwanderungsstroms aus der jüdischen Diaspora über *Alija* sind vorbei. Die Richtung der Migrant*innen ist raus aus dem Land, nicht hinein.

Da der Staat Israel sich weiter nach rechts bewegt und zunehmend unter dem Einfluss des halachischen und nicht des Zivilrechts theokratisch wird, gepaart mit den nie endenden Kriegen, können wir erwarten, dass immer mehr Juden auswandern. Die Emigration ist heute auf einem Rekordhoch. Der Staat Israel wird mehr und mehr einer Theokratie ähneln, mit religiösen Nationalisten auf dem Fahrersitz.

Es ist wichtig, dass Antizionisten im Ausland eine enge Beziehung zu dem noch so kleinen Teil der israelisch-jüdischen Bevölkerung eingehen, der bereit ist, entweder den Zionismus, die jüdische Vorherrschaft oder die Apartheid abzulehnen. Es ist möglich, dass ein kleiner Teil der israelisch-jüdischen Arbeiter erkennen wird, dass ihre Klasseninteressen und der Zionismus nicht übereinstimmen.

Die zionistischen Organisationen investierten viel in die Eroberung jüdischer Diaspora-Organisationen wie dem *Board of Deputies* (in England, etwa vergleichbar dem Zentralrat-Pako). Trotz des propagandistischen Einsatzes von Antisemitismus als Waffe werden sie zunehmend größere Schwierigkeiten haben, die jüdische Opposition gegen den israelischen Staat zu kontrollieren, nicht zuletzt unter den Jugendlichen. Schon heute ist klar, dass der *Board of Deputies* rechts von den meisten Juden in Großbritannien steht.

Wie wir im Krieg gegen den Iran sehen, wird der Staat Israel umso schwächer, je weiter er sich ausdehnt. Expansion hat ihre Kehrseite und die Zionisten, die von einem jüdischen Imperium träumen, sollten sich an das Schicksal aller Imperien erinnern.

Westliche Imperialisten werden weiterhin so tun, als wäre der Staat Israel eine Demokratie. Dabei ignorieren sie den Völkermord in Gaza, den Apartheid- und Siedlerterror in der Westbank und den offenen Rassismus wie bei den Märschen mit der Parole *Tod den Arabern*. Ganz zu schweigen von Rassismus und Apartheid im Staat Israel von 1948.

Wir haben nach dem 7. Oktober gesehen, wie diejenigen, die sich als Teil der zionistischen ‚Linken‘ betrachteten, das Narrativ der israelischen Rechten akzeptierten. Über 60% der israelischen Juden unterstützen die Ausrottung der Palästinenser in Gaza und 56% bejahen die Vertreibung der Palästinenser im Staat Israel. 12

Die israelisch-jüdische Arbeiterklasse wird wenig oder gar keine Rolle dabei spielen, sich diesen Tatsachen zu widersetzen. In einem Siedlerkolonialstaat opfert die Arbeiterklasse ihre Klasseninteressen für das, was sie als ihre nationalen Interessen ansieht. Die israelische Ar-

beiterklasse hat sich nie vom Zionismus losgesagt. Mechanische und ökonomistische Marxisten, die alles auf eine soziologische Definition von Klasse reduzieren, werden weiterhin verblüfft sein, warum ihre Vorhersagen über die Einheit der Arbeiterklasse mit den Palästinensern niemals eintreffen.

Die israelische Arbeiterklasse war nie in der Lage, ihre eigenen unabhängigen politischen Organisationen zu gründen. Ihre Gewerkschaft *Histadrut* war gleichzeitig der größte Arbeitgeber nach dem Staat selbst. Es war eine Kolonisationsagentur, keine Gewerkschaft, außer im allerengsten Sinne. Der Zionismus ist ein Bündnis zwischen der Siedlerarbeiterklasse und den Siedlerkapitalisten. 13

Die israelische Arbeiterklasse steht wie die weiße südafrikanische Arbeiterklasse auf der rechten Seite der israelischen Politik. Wenn Südafrika ein Leitfadend ist, werden die ersten Teile der israelischen Bevölkerung, die bereit sind, den Zionismus aufzugeben, seine Kapitalisten und die Mittelklasse sein, nicht die israelische Arbeiterklasse.

Der Staat Israel sieht sich in einem existenziellen Überlebenskampf, wie es im Slogan des israelischen Rechts auf Selbstverteidigung heißt. Selbstverteidigung bedeutet das israelische Recht, jeden anzugreifen, der seine Hegemonie in Frage stellt.

Es ist ein wesentlicher Bestandteil der Identität israelischer Siedler, dass sie immer das Opfer sind, auch wenn sie angreifen. Das gilt für jeden Siedlerkolonialismus. Es waren die ‚linken‘ Zionisten von *Mapam* (längst verschwunden), die von ‚Schießen und Weinen‘ sprachen. Heute weinen die Zionisten nicht, wenn sie töten – das ist der Hauptunterschied zwischen ‚linkem‘ und ‚rechtem‘ Zionismus.

Dieses Selbstmitleid ist ein Merkmal des Kolonialismus im Allgemeinen. Für das britische Empire galt nach Rudyard Kiplings Gedicht:

*nimm die Bürde des weißen Mannes auf –
und empfangen seinen alten Lohn:
die Vorwürfe von denen, die du übertriffst
den Hass derer, die du bewachst –*

(aus Kipling, 1899, *The White Man's Burden*)

Die israelische Wirtschaft ist eng an die Rolle des Staates Israel als Projektion der US-Macht gebunden. Was auch immer die Belastung der israelischen Wirtschaft durch den Krieg sein mag, sie wird überleben, solange sie von den Vereinigten Staaten gerettet wird.

In *How will Israel Collapse* fehlt auch jede Erwähnung der Solidaritätskampagne außerhalb des Staates Israels, BDS oder der Wirkung von palästinensischen und arabischen Aktionen. Es setzt voraus, dass der Staat Israel einfach zusammenbricht.

Was wird mit dem Siedlerstaat passieren?

Die Palästina-Solidaritätsbewegung diskutiert selten, was mit den Siedlern passieren wird, wenn es eine Lösung gibt. Es gibt ungefähr 7 Millionen israelische Juden. Diese Frage ist für die Entzionisierung und Entkolonialisierung des Staates Israel von entscheidender Bedeutung. Es könnte zentral sein, eine Regelung nach dem Vorbild der Apartheid in Südafrika zu erreichen.

Es ist naiv anzunehmen, dass alle israelischen Juden nach Europa oder in die USA auswandern werden. Für viele israelische Juden wird es nirgendwo hingehen. Wenn der Staat Israel unter den Ben Gvirs und Smotrichs zu einem theokratischen Polizeistaat wird, werden sich die sozialen Spannungen innerhalb der Siedlergemeinschaft verschärfen. Die Frage, wie diese Spannungen und Spaltungen ausgenutzt werden können, ist von wesentlicher Bedeutung.

Zwischen Anfang 2022 und Mitte 2024 haben 125.000 jüdische Bürger mehr den Staat Israel verlassen als eingereist sind. Es wird angenommen, dass sich der Trend bis 2025 fortgesetzt hat. Der aktuelle Krieg mit dem Iran wird mit ziemlicher Sicherheit dafür sorgen, dass die Auswanderung zunimmt.

Der Vorsitzende des Knesset-Einwanderungsausschusses, MK Gilad Kariv, warnte: *das ist kein Trend mehr - es ist ein Tsunami. Viele Israelis entscheiden sich dafür, ihre Zukunft außerhalb des Staates Israel aufzubauen, und immer weniger kehren zurück.*”

Wenn diese Auswanderung anhält, könnten Europa und die USA ihre Einwanderungsbarrieren erhöhen und die Einreise israelischer Juden verhindern.

Israel ist jetzt zu einem Staat im permanenten Kriegszustand geworden. Wenn der Iran besiegt wird, wird er sich einen neuen Feind wie die Türkei suchen. Der Staat Israel kann ohne einen äußeren Feind nicht überleben.

Es ist wichtig, dass jede Bewegung für Entkolonialisierung das Versprechen hält, dass israelische Juden, die in Frieden und Gleichheit leben wollen, die Chance dazu bekommen. Deshalb ist die alte PLO-Forderung nach einem demokratischen, säkularen Staat heute aktueller denn je. Diejenigen, die die Vertreibung aller Juden im Staat Israel fordern, spiegeln die Auffassung der Ben Gvirs und Smotrichs.

Israel ist ein künstlicher Staat, der nicht für einen dauerhaften Platz an der Sonne gebaut ist. Mit dem Aufstieg der messianischen Rechten der Siedler wird es für säkulare Israelis zunehmend unangenehm.

Die Nachwirkung eines iranischen Raketenangriffs auf Arad

Die israelische Existenz ist eine vorübergehende. Ich bezweifle, dass sie überhaupt die ersten 100 Jahre überdauern wird. Es gibt kein Zurück von den ewigen Kriegen, während der Staat Israel in den Libanon expandiert, Syrien wird bald folgen, dann Jordanien und möglicherweise Ägypten.

Es ist wichtig, dass Antizionisten im Ausland eine enge Beziehung zu dem noch so kleinen Teil der israelisch-jüdischen Bevölkerung eingehen, der bereit ist, entweder den Zionismus, die jüdische Vorherrschaft oder die Apartheid abzulehnen. Es ist möglich, dass ein kleiner Teil der israelisch-jüdischen Arbeiter erkennen wird, dass ihre Klasseninteressen und der Zionismus nicht übereinstimmen.

Meine Befürchtung ist, dass der Staat Israel, wie Südafrika vor dem Ende der Apartheid, eine sehr blutige Endphase haben wird, bevor der Zionismus endgültig überwunden ist. Viele Menschen sowohl in Palästina als auch im gesamten Nahen Osten werden einen sehr hohen Preis für den Untergang zahlen müssen.

1 <https://www.nytimes.com/2007/03/30/opinion/30iht-edfried.1.5085650.html>

https://powerbase.info/index.php/Reut_Institute

<https://blogs.timesofisrael.com/dammi-israeli-the-genetic-origins-of-the-palestinians/>

2 https://en.wikipedia.org/wiki/Jews_Relief_Act_1858

3

https://www.adalah.org/uploads/uploads/Basic_Law_Israel_as_the_Nation_State_of_the_Jewish_People_ENG_TRANSLATION_25072018.pdf

4 <https://imeu.org/resources/key-issues/fact-sheet-what-is-the-jewish-national-fund/456>

5 <https://www.adalah.org/en/tag/index/557>

6 <https://www.adalah.org/en/law/view/531>

7 <https://www.marxists.org/archive/marx/works/1852/18th-brumaire/ch01.htm>

8 <https://www.theguardian.com/world/2023/jan/22/huge-crowds-protest-in-israel-over-rightwing-governments-judicial-reforms>

<https://edition.cnn.com/2023/07/26/middleeast/israel-judicial-overhaul-military-reservists-intl>

9 <https://www.ft.com/content/25e26e93-e18a-490f-92cf-1f696f7d0a66?syn-25a6b1a6=1>

10 <https://obamawhitehouse.archives.gov/the-press-office/2015/04/23/remarks-vice-president-joe-biden-67th-annual-israeli-independence-day-ce>

11 <https://www.972mag.com/israeli-emigration-record-numbers/>

12 <https://www.aa.com.tr/en/middle-east/64-of-israelis-believe-there-are-no-innocents-in-gaza-poll/3594355>

<https://archive.ph/t7NPI>

13 <https://bdsmovement.net/news/histadrut-israels-racist-trade-union-o>

Quelle: <https://tonygreenstein.com/will-the-state-of-israel-survive-does-israel-deserve-to-survive/>

Übersetzung: Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de